

Morgenstern, Christian: Gebt mir ein Roß, und laßt mich reiten (1892)

- 1 Gebt mir ein Roß, und laßt mich reiten
- 2 aus diesem Meer von Staub und Stein,
- 3 in Wäldernacht, in Steppenweiten
- 4 laßt einsam mich und selig sein!
- 5 Hurrah! hussah! Der Rappe fliegt ...
- 6 Die schwarzen Mauern fliehn zurück ...
- 7 Vor mir in stiller Ferne liegt
- 8 der Freiheit unaussprechlich Glück ...

- 9 Vorüber tausend glatten Städten,
- 10 bis mich ein freies Land empfängt,
- 11 wo nicht Kultur mit Sklavenketten
- 12 die kühne Mannesfaust behängt!
- 13 Hurrah! hussah! Zigeunerkind!
- 14 Heraus zu mir! mein Arm hält fest!
- 15 Hin, wo die Berge pfadlos sind!
- 16 Ein Horst sei unser Hochzeitsnest! ...

- 17 Und spürt uns die verruchte Sippe
- 18 im hohen Felsenbrautbett auf – –
- 19 todwilde Jagd zur nächsten Klippe!
- 20 Die letzte Kugel aus dem Lauf!
- 21 Hurrah! hussah! Die Tiefe droht ...
- 22 Umschling mich, Weib! Hörst du sie schrein? ...
- 23 Viel lieber hier im Abgrund tot
- 24 als dort im Staub lebendig sein! ...

(Textopus: Gebt mir ein Roß, und laßt mich reiten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5683>)